



Erfolgreich in Wiener Neudorf: Christian Wagner, Marcel Weigl, Peter Sakovics und Paralympics-Sieger Andreas Vevera, der die Siegerehrung vornahm (v.l.).

FOTO: RFA

Trojan nicht zu biegen

RACKETLON / Zwei Medaillen gab es für RL Klosterneuburg bei der U21-Meisterschaft: Trojan holt Gold, Pokorny Silber.

VON MARKUS SONDEREGGER

Später als geplant und auch an einem anderen Ort als vorgesehen fiel die Entscheidung bei den Österreichischen Doppelstaatsmeisterschaften in der U21. Nicht in Kitzbühel, sondern im Wiener Tennisplatz wurden die U21-Sieger gekürt. In der Gamststadt war der Andrang der Spieler so groß gewesen, dass das Finale nicht mehr ausgetragen werden konnte und daher in die Bundeshauptstadt verlegt worden war.

Für Racketlon Klosterneuburg endete der Bewerb mit einer Gold- und Silbermedaille. Lukas Trojan setzte sich mit Lukas Windischberger gegen seinen Vereinskollegen und „regulären“ Doppelpartner Fabrizian Pokorny, der mit Florian Ptacnik antrat, souverän durch. Der Klosterneuburger feierte mit Windischberger einen 18:21, 21:11, 21:15, 9:7-Finalerfolg und

RL KLOSTERNEUBURG

holte damit ungefährdet den Titel. „Da wäre auf jeden Fall mehr drinnen gewesen. Kitzbühel war jedoch die Entschädigung dafür. Das mit Abstand geilste Turnier in Österreich“, sagte Pokorny nach seiner Niederlage.

Nächster Sieg für Weigl, es war allerdings ganz knapp

Auch für Marcel Weigl gab es nach dem Doppeltitel ein weiteres Erfolgserlebnis. In Wiener Neudorf sicherte sich der Klosterneuburger den Sieg bei der 2. Station der HEAD Series 2010. In Finale hatte der 36-Jährige hart zu kämpfen, setzte sich gegen den Ungarn Peter Sakovics mit nur zwei Zählern Unterschied durch. Racketlon war auch beim World Sports Festival, ebenfalls in Wiener Neudorf, vertreten. Alexander Oliver, eigens aus England angereist, holte sich den

Sieg im U16-Bewerb und triumphtierte danach bei den Amateuren in der HEAD Series. Der Auftritt des Schlägermehrkampfes beim World Sports Festival war ein voller Erfolg. „Racketlon soll ein Fixpunkt werden. Bereits 2011 werden wir die Teilnehmerzahl hoffentlich verdoppeln“, so ein zufriedener Turnierleiter Weigl.

Mit dabei war auch Andreas Vevera vom BSV Weißer Hof. Der Olympiasieger 2008, Europameister 2007 und Nummer 1 der Weltrangliste im Rollstuhl-Tischtennis nahm die Siegerehrung vor. „Ich war letztes Jahr schon bei diesem einzigartigen Event mit dabei. Ich möchte vor allem meinen Trainingspartnern Marcel Weigl (Racketlon) und Thomas Popp (Tischtennis) zu ihren tollen Leistungen gratulieren“, freute sich Vevera über das sehr gute Abschneiden seiner Kumpels.